mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

Folge 3:
Plöner Schützen bereiten sich auf das Jubiläumsjahr 2021 vor

KulturGut

Lutz Jäkel in Plön

De Pottkieker

Renten-Tipp

Der Plöner Sternenhimmel im Februar

Veranstaltungen im Februar 2020 rund um die Plöner Seen

JAHRGANG 10
AUSGABE 2
FEBRUAR 2020

De POTTKieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// VON BIRGIT BEHNKE

Gut, der sog. Winter dümpelt grau und einfallslos vor sich hin. Aber unser Körper ist schon weiter, den gelüstet es nach Frischem und Pikantem. Also her mit den Vitaminbomben. Und weil die guten Vorsätze immer noch anhalten, werfen wir alles in die Pfanne, braten rasch an und erhalten so die leckeren Vitamine. Wer keine Lust auf Fleisch hat, lässt es einfach weg. Und greift zu den Shiitake-Pilzen, die ebenfalls sehr gut zu diesem Gericht passen und für einen knackigen Eiweißschub sorgen.

Heute mal Fernköstlich

Kalorienarm, gesund und trotzdem lecker

Der Einzelhandel hat sich unseren veränderten Essgewohnheiten schon bestens angepasst. Überall gibt es eine Asia-Ecke, so dass die fehlenden Zutaten problemlos besorgt werden können. Tofu ist sogar in unterschiedlichen Zubereitungen erhältlich. Der Sojabohnenquark, der in seiner Herstellung stark der Käseproduktion ähnelt, ist eine wahre Gesundheitsbombe, die dem Körper gut tut. Denn in ihm sind viele Proteine, Vitamine, Mineral- und sekundäre Pflanzenstoffe sowie essentielle Aminosäuren enthalten, die der menschliche Körper nicht selbst herstellen kann. Außerdem stellt er mit 2, 5 mg pro 100 g eine gute Quelle für pflanzliches Eisen dar. Ein hoher Soja-Konsum wird mit einer höheren Lebenserwartung in Zusammen gebracht. Phytoöstrogene wirken sich positiv auf den Hormonhaushalt aus und soll die Entstehung von Brust- oder Prostatakrebs hemmen. Außerdem ist Tofu von Natur aus laktose-, gluten- und cholesterinfrei. Also her mit den Essstäbchen, wir reisen nach Asien.

Shop Suey mit Tofu

Rezept für 4 Portionen

Zutaten

400 g Schweinefilet
1 Block Tofu (250 g)
1 rote Paprikaschote
1 grüne Paprikaschote
2 Zehen Knoblauch
200 g frische Sprossen
250 g Chinakohl oder Pakschoi
200 g rosa Champignons
4 EL Distel- oder Sojaöl
3 EL Wein- oder Reisessig
4 EL Sojasauce
2 EL Mirin (süßer Reiswein, ersatzweise halbtrockener Sherry)
1 TL Zuck
Salz
Chezuanpfeffer

Zubereitung

Das Schweinefilet von Sehnen und Fett befreien, längs halbieren und dann jede Hälfte quer zur Faser dünn schnetzeln. Tofu abtropfen lassen und in ein Zentimeter große Stücke schneiden. Gemüse putzen. Knoblauch fein hacken, Paprikaschoten fein würfeln, dem Chinakohl den Strunk entfernen und schräg in zwei Zentimeter breite Streifen schneiden. Pilze in zwei Zentimeter dicke Scheiben schneiden.
Das Öl in einem Wok oder einer tiefen Pfanne erhitzen. Fleisch und Tofu unter Rühren zwei Minuten scharf anbraten, bis alles Farbe angenommen hat. Gemüse bis auf die Champignons hinzugeben und unter Rühren ca. vier Minuten braten.

Essig, Sojasauce und Mirin angießen, aufkochen und zwei Minuten kräftig schmoren, so dass ein Teil der Flüssigkeit verdunsten kann. Mit Zucker, Salz und Chezuanpfleffer kräftig abschmecken. Champignons zugeben, und unter Rühren kurz garen.
Rasch anrichten, damit das Gemüse und das Fleisch nicht nachgaren. Dazu gibt es natürlich Reis.

Wenn ich jetzt bloß wüsste, was Guten Appetit auf Chinesisch heißt…

Editorial

Liebe Leser,

Kennen Sie sie noch? Gemeint ist die Sütterlin-Schrift, die eine besondere Rolle in unserem Gildebericht spielt. Doch lesen Sie selbst. Kaum hat das neue Jahr begonnen, sind wir auch schon mittendrin. Im Februar. Dem kürzesten Monat des Jahres, der schneller wieder vorbei ist, ehe die Jecken „Helau!“ gerufen haben. Aber Grund zur Freude haben die „Schaltjahrgeborenen“, so können sie doch Ihren Geburtstag am 29. feiern. Die Tage werden endlich wieder länger! Damit steigt die Lust, etwas zu unternehmen. In unserem Veranstaltungskalender finden Sie deshalb wie gewohnt die aktuellsten Tipps und Hinweise auf neue Ausstellungen, Konzerte und Lesungen. Wer es sich lieber zuhause gemütlich macht und in mein plöner**seeblick** schmökert, entdeckt in dieser Ausgabe wieder Geschichten von Menschen aus unserer Region rund um die Plöner Seen, Neuigkeiten aus der Geschäftswelt und aus dem Vereinsleben. Auch haben wir wieder für Sie in die Töpfe geschaut und Leckeres entdeckt. Da darf man schon mal die guten Vorsätze „eingefroren“ lassen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen… und bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick. de
www. meinploenerseeblick. de

Redaktionsleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73,
info@meinploenerseeblick. de

Redaktion
Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick. de

Satz, Gestaltung und Layout
KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete
24306 Plön

Titelbild: © Gert Girschkowski

Druck
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www. meinploenerseeblick. de

AUS DEM INHALT

De Pottkieker	**2**
Editorial	**3**
Impressum	**3**
Plöner Schützengilde von 1621 - Folge 3	**4**
Kulturgut	**6**
GEO-Fotograf Lutz Jäkel am 22. Februar in Plön	**7**
Aktuelles vom TSV Plön	**8**
Hinsehen	**9**
Klönschnack vom Gymnasium Schloss Plön	**9**
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	**10**
Ein Herz für Hund und Katz	**10**
Am Wegesrand – Jeden Tag Silvester	**11**
Wo ik herkomm.	**12**
Überblick	**13**
Eine kurze Geschichte des Plöner Sees	**15**
Kreuzworträtsel	**15**
Sternengucker	**16**

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN
Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!
• maßgeschneiderte Finanzierungen
• ausgezeichnete Top-Konditionen
Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Maklerverbund-Nord Inh. Jan Selchow
Versicherungsmakler
Finanzmakler
kompetent - neutral - unabhängig
TOP-Versicherungsprodukte
für Gewerbe und Privat
Versicherungsmakler Jürgen Boje
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 04526/8474 · Telefax: 04526/339041
E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

Café und Restaurant
Markt 11
Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ✆ 0 45 22 / 50 27 60
Montag 10 – 20 Uhr
Dienstag 8.30 – 20 Uhr
Mittwoch 10 – 20 Uhr
Do. u. Freitag 8.30 – 20 Uhr
Samstag 10 – 20 Uhr
Sonntag Ruhetag

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi
für 8 Personen

Plön (0 45 22) 24 00
oder 78 99 99
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Telefon 0 45 22 - 50 39 03
Mobil 0160 - 96 21 56 48
www.garten-bäume-rose.de
info@garten-bäume-rose.de
Vorstadt 5
24306 Rixdorf
FRANK ROSE
Gartengestaltung und Baumpflege

RODENSTOCK

GLEITSICHT
EXPERTE
OPTIKER Kugland INH. W. HINTZ
24306 Plön
(gegenüber dem Bahnhof)
Tel. 04522 22 72

Der Club der **Königinnen**, das Diadem, die Königinnen-Brosche

Was wäre ein Plöner Schützenkönig ohne seine Königin …?
… dann würde ihm seine rechte Hand fehlen!

von GERT GIRSCHKOWSKI: **Liebe Leserinnen und Leser, Freunde der Plöner Schützengilde von 1621 und werte Gäste: Mit dieser Februar-Ausgabe 2020 mein plöner seeblick setzen wir nunmehr die dritte Geschichte unsere Serie 400 Jahre Plöner Schützengilde fort. Steigen Sie mit uns ein in die Chronik und das aktive Gildeleben, erfahren Sie mehr über den „Club der Königinnen".**

Dass die Plöner Schützengilde seit vier Jahrhunderten ein reiner Männerclub ist, ist ja hinreichend bekannt. Die Männer können aber nur gemeinsam mit ihrer Frau oder Lebensgefährtin den Königsthron besteigen. Wie wir berichteten, montiert jeder König ein Silberschildchen an den großen Königsschild. Seit nunmehr 70 Jahren wird der Königin eine ähnliche Würde zuteil. Sie lässt einen Edelstein und ihren Namenszug in die Königinnenkrone setzen. Dieser Stein ist eine bleibende Erinnerung an ihr Königsjahr. Exakt schmücken heute also 70 Edel-Steine das edle Haupt der Königin.

Julia Meyer, Ex-Königin von 2009, kennt die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Königinnenkrone genau, denn als Leiterin des Kreismuseums Plön ist sie nah dran an der gesamten 400jährigen Geschichte der Plöner Schützengilde:

„Nach dem Zweiten Weltkrieg fand das erste Gildefest 1950 statt. In diesem Jahr stiftete der damalige Ältermann Julius Ploog eine Silberkrone für die Gattin des Königs. Zunächst bestand diese aus einem Silberkranz, der auf der Stirnseite mit einer durch Flügel flankierte Krone geschmückt ist. Seither lässt jede neue Königin einen Stein, zu dem sie eine besondere Beziehung hat, in die Krone einsetzen. Nachdem der mit 37 Steinen besetzte Silberreif keinen Platz mehr für die folgenden Steine bot, stiftete 1987 der damalige Schützenkönig Rolf Wriedt ein Kronenkreuz hinzu, auf dessen silbernen Bändern weitere Königinnen-Steine Platz fanden. Ein weiteres Kronenkreuz wurde 2011 eingesetzt. Die Namen und Amtszeiten der Königinnen sind im Inneren der Krone eingraviert und erinnern an jede Einzelne. Beispielsweise erinnert der blau-grüne "Chrysokoll „, den 2017 die damalige Königin Claudia I. (Krüger) einsetzen ließ, das Königspaar an ihre damalige Afrikareise."

Traditionen müssen gehegt, gepflegt und erhalten werden, aber der Wandel der Zeit verlangt auch Anpassungen, Veränderungen und zeitgemäße Handlungen.

Während die Männer nach ihrem Königsjahr als bleibendes Zeichen eine silberne Königsplakette für ihren schwarzen Gildeanzug verliehen bekommen, trugen die Damen lange Zeit kein äußerliches Zeichen als Ex-Königin. Das änderte sich im Jahr 2017, als Sonja I. (Bönig) nach ihrem eigenen Königsjahr durch Goldschmied Oliver Stahl-Gülzau eine Silberbrosche entwerfen ließ. Diese Brosche misst 4 cm in der Höhe und 3 cm in der Breite und zeigt das Wappen der Gilde (mit dem Vogel, dem Sinnspruch „Friede Freude Eintracht" und dem Eichenlaubkranz), das

nach oben durch eine majestätische Krone abgerundet wird.

Diese Brosche wurde als gemeinsames Geschenk aller Ex-Königinnen auf dem Gildeball im November 2017 zum ersten Mal überreicht. Seither schenken die Exköniginnen der neuen Königin diese Brosche bei ihrer Einführung in den sog. Club der Königinnen. Dieser Abend wird im Herbst (vor dem Gildeball) von der amtierenden Ex-Königin für die neue Königin organisiert.

Die Idee kam 1988 durch die Ex-Königinnen Erika Lorenz, Hilde Block und Margarete Ebelt auf, die die Königin Christa I. (Axmann) und sämtliche Ex-Königinnen zu einem gemütlichen Beisammensein in die damalige Prinzenklause einluden. Das einmalige Treffen wurde zur Tradition und seit über 30 Jahren treffen sich die Ex-Königinnen zusammen mit der Königin im sogenannten „Club der Königinnen".

Derzeit leben 34 (Ex-) Königinnen. Wiebke Eggers ist mit ihrem Königsjahr 1979 die älteste Ex-Königin im Amt.

Julia Meyer erzählt: „Bevor es die Brosche gab, haben wir der neuen Königin mit kleineren, häufig selbst gemachten Geschenken wie selbstgekochter Marmelade oder Blumen aus dem Garten unsere Aufwartung gemacht. Heute freuen wir uns auf den Zeitpunkt, an dem die Königin des Vorjahres der neuen Königin die zauberhafte Brosche ansteckt. Das ist ein wunderbarer

GOLDSCHMIEDE
STAHL-GÜLZAU

Königstraßenpassage 1f · 23701 Eutin
Telefon 04521/7788975 · info@stahl-guelzau.de

Moment! Überhaupt sind diese Treffen sehr herzlich und ich staune immer wieder, wie sehr uns die Gilde und besonders das Erlebnis des Königsjahres zusammen verbindet. Die älteste Ex-Königin in unserem Kreis ist in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden. Ich selbst bin im Alter von 32 Jahren in diesen Kreis hineingekommen. Stets bin ich dankbar für diese Stunden, die wir in geselliger, generationsübergreifender Runde im Herbst und Sommer (dann zu Gast bei der amtierenden Königin) gemeinsam genießen."

Die Königinnenbrosche haben Claudia Krüger (2017), Christiane Estorff (2018) und die amtierende Königin Kerstin I. Ochs (2019) erhalten. Aber schon so manche Ex-Königin hat sich die Brosche von ihrem jeweiligen König schenken lassen und so tragen sie schon mehrere bei den Gildeveranstaltungen.

Wer wird wohl die nächste Trägerin von Krone, Diadem und Silberbrosche sein?

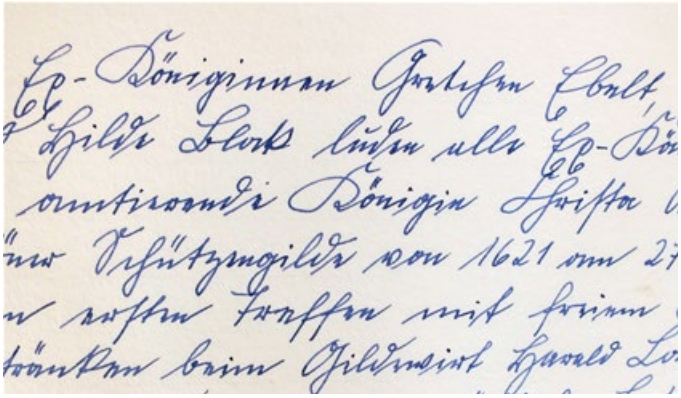
Das Geheimnis wird die unbestechlichen Schießliste am Abend des 10. Juli 2020 lüften. Während der neuen Majestät bei der Proklamation der Königsschild aus dem Jahre 1735 um den Hals gehängt wird, wird seiner Königin die Krone aufgesetzt. Die Krone wiegt inzwischen immerhin stolze 510 Gramm, über den Silberwert schweigt des „Sängers Höflichkeit". Es ist also nicht verwunderlich, dass Ex-Königin Pille Müller in ihrem Königsjahr zusammen mit ihrem König der Gilde ein zusätzliches Diadem aus Silber stiftete, welches deutlich leichter, zierlicher und damit einfacher zu tragen ist. Die Königin hat also während des Jahres stets Krone und Diadem zur Auswahl.

Ex-Königin Erika Lange hält zusammen was zusammen gehört!

Die Chronik des Clubs der Königinnen, fein säuberlich in Sütterlin geschrieben

„Ich wollte fortsetzen was Kurt Ebelt, der Plöner Malermeister 1985 begann, Fotos der Jahrgangskönigin in Bild und Schrift festzuhalten. Sicherlich ist für die heutige Zeit die Sütterlin–Schrift ungewöhnlich, doch Traditionen soll man bewahren und möglichst auch erhalten. Das habe ich ab 2001 spontan getan und übernommen was vorgegeben war und habe mich in die Sütterlin-Schrift wieder ein gefuchst", erzählt Erika Lange.

Ältere Generationen wissen mit dem Namen Sütterlin noch etwas anzufangen. Ach ja, in der Schule sind die meisten von ihnen damit konfrontiert worden. Ludwig Sütterlin, jener Herr der 1911 im Auftrag des preußischen Kultur- und Schulministeriums eine Schrift entwickelte für das Erlernen der Schreibschrift in der Schule. Erinnern Sie sich jetzt? Wer eine schreckliche „Klaue", sprich Schrift hatte, musste in Brause Schönschrift-Heften üben, üben und noch einmal üben, bis die „Schulmeister"



Hausaufgaben, Diktate und Aufsätze auch wirklich lesen konnten. So war es damals. Heute ist das alles unter Schülern weitgehend unbekannt.

Nicht so bei Erika Lange. Über einen VHS-Kursus fand sie wieder den Zugang zur Sütterlin-Schrift. „Natürlich musste ich auch wieder üben, hatte aber sehr gute Vorlagen. Die Aufgabe hat mich einfach gereizt und so bin ich jetzt im 20ten Jahr die Sütterlin Schreiberin für die Foto-Dokumentation „Chronik Club der Königinnen", berichtet Erika Lange mit einem leichten Schmunzeln im Gespräch mit mein plöner**seeblick**.

Wichtig erscheint Erika Lange auch der Zusammenhalt der Ex-Königinnen. Sie liefern Fotos, notieren Anmerkungen und machen so die Chronik zu geschichtsträchtigen Alben von unschätzbaren Erinnerungen. Bei den Treffen machen die Alben die Runde.

Folge 4: In der Märzausgabe beschäftigt sich mein plöner**seeblick** mit dem Arbeitsdienst der Gilde, der das Schützengelände am Düvelsbrook Jahr für Jahr auf „Vordermann" bringt.

Markise: STAAL.
Markisen
Jalousien | Rollladen

JETZT
Markisen
WINTERPREISE
Aktionstage!
Fr. 7.2. + Sa. 8.2.
von 9:16 – 16:09 Uhr
Kiel, Stadtrade 18
zwischen REWE u. CITTI-PARK
Tel. 0431-68 89 98
www.staal.de
STAAL
JALOUSIEN
ROLLLADEN
MARKISEN
mein Sonnenschutz

KULTURGUT

VON BIRGIT BEHNKE

Bei der Arbeit zu unserer Serie Petticoat und Kippelkappel blitzten immer wieder Gedanken an Dinge und Verhaltensweisen auf, die während meiner frühen Lebensjahre einfach dazu gehörten und in jedem Haushalt ihren selbstverständlichen Platz hatten. Und die heute irgendwie spurlos verschwunden sind. Kulturgüter eben, die unser Leben durchaus bereicherten. Wohin sind sie gegangen? Wenn man Glück hat, kann man sie noch bei Sonderausstellungen in Museen bestaunen. Und so richtig fehlen sie einem auch nicht, sind sie doch von Anderem ersetzt worden, das schlicht den leeren Platz eingenommen hat. Niemand wird wirklich Schiefertafeln, Kassettenrekorder, das Telefon mit Wählscheibe oder Telefonzellen vermissen, wieder Fernseher in schwarzweiß mit Zimmerantenne oder Strumpfhalter haben wollen, die vom Wind of Change der technischen Evolution hinweggefegt wurden. Trotzdem lohnt sich ein Blick auf die kleinen schönen Dinge, die es einmal gab. Begeben wir uns auf eine kleine Zeitreise? Sie wird sich lohnen, versprochen.

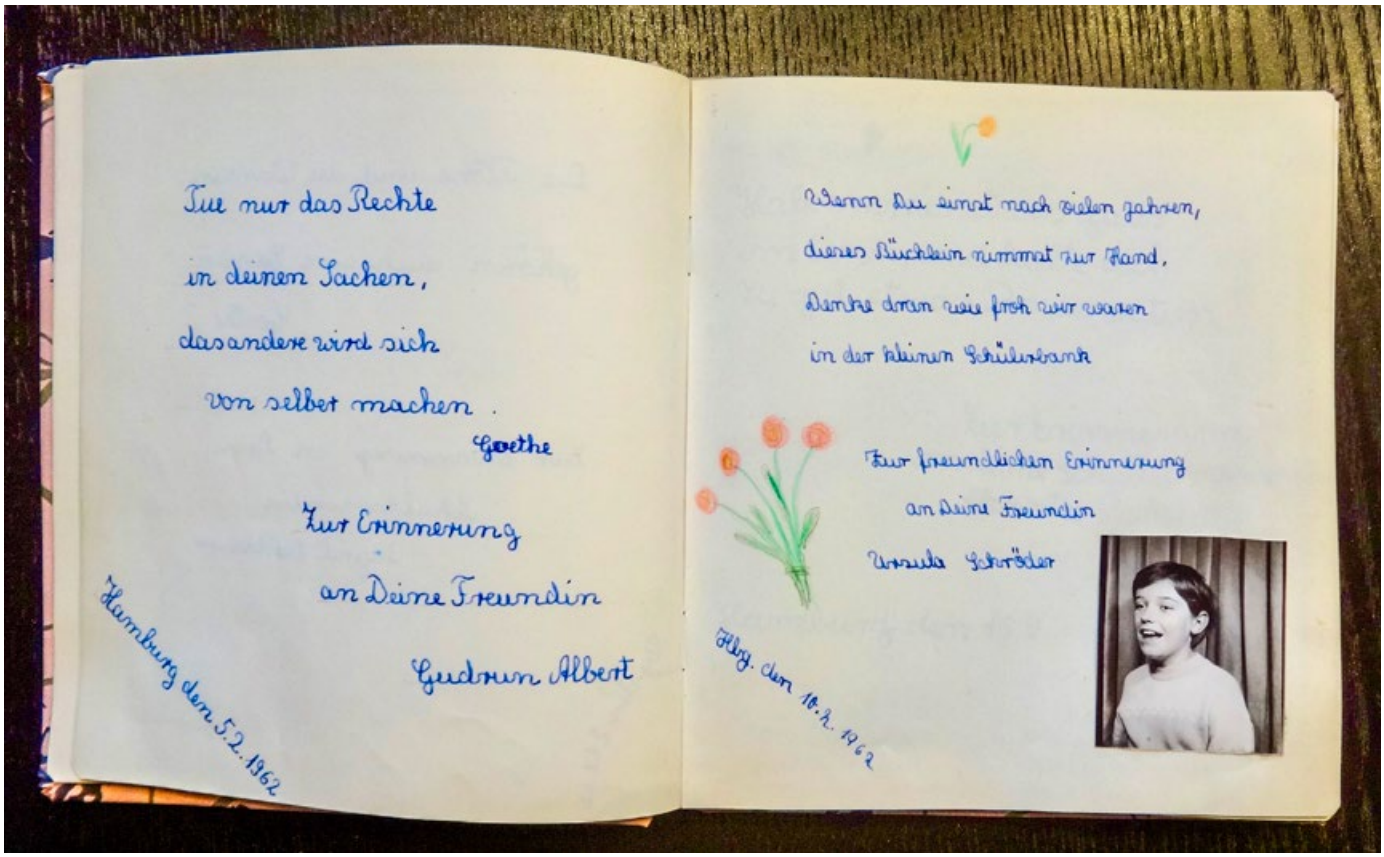
Wer schreibt, der bleibt

Nachdem die öde Zeit des Bleistiftes vorbei war, mit dem wir in der Schule das Schreiben lernten, war jedes Kind im Besitz eines fortschrittlichen Schreibgerätes. Kugelschreiber waren streng verboten, da sie angeblich die Handschrift versauten. Federhalter waren doof, denn sie kleckerten gern. Und da - neben der Schrift - auch die Sauberkeit der Hefte zur Note beitrug, hatten viele einen schwierigen Start in die Welt der Schreibens. Füllerbesitzer waren da besser dran, mussten aber auch sehr auf das gute Stück achten, denn bei Unachtsamkeit und Totalschaden waren die Eltern häufig nicht bereit, für dauernden Ersatz zu sorgen. Eine technische Rückstufung auf den Federhalter war ziemlich peinlich im Klassengefüge.

Die Hefte, in denen wir uns verewigten, waren noch mit Hilfslinien versehen. Das Lernziel war Schönschrift. Die musste durch diverse Hausarbeiten auch dokumentiert werden. Gab es hinter dem Schulhorizont etwas, was uns und unsere neu erworbenen Fähigkeiten erwartete? Und als ob es ein geheimes Zeichen gegeben hatte, begann die Zeit des Tagebuchschreibens. Mädchen bekamen kleine Bücher, die mit einem winzigen Vorhängeschloss ausgestattet waren, damit keine unbefugten Augen die persönlichen Geheimnisse lesen konnte. Hatten Jungs so etwas auch? Keine Ahnung.

Das zweite Must-have war ein Poesiealbum. Achtung, Einsatz Schönschrift auf der Vorsatzseite: „Wer in dieses Büchlein schreibt, den bitte ich um Sauberkeit.“ So, Album in Besitz genommen. Das begab sich dann auf Wanderschaft. Eltern, Großeltern und andere Familienmitglieder mussten ran, um dem Kind Sinnsprüche mit auf den Lebensweg zu geben. War diese Klientel abgearbeitet, folgten als nächstes der beste Freund resp. die beste Freundin. Danach kamen die Klassenkameraden und Lehrer. Künstlerisch Begabte verschönten die ihnen zugedachte Seite noch mit Oblaten oder kleinen Zeichnungen.

Es galt als Ehrensache, etwas höchst eigenes zu finden, das man schreiben wollte. Also wurde erst einmal geguckt, was die anderen schon zu Papier gebracht hatten. Ärgerlich, wenn der Spruch, den man vorhatte zu schreiben, schon von jemand anderem okkupiert worden war. Es gab richtige Bücher, bei denen man Rat suchen konnte, denn mal eben kurz googeln war ja nicht. Am besten, man schrieb sich gleich einen ganzen Vorrat ab, wenn man in der Bücherhalle war, dann war man auf der sicheren Seite und den Sinnspruch auch noch der zu bedenkenden Person anpassen.



GEO-Fotograf **Lutz Jäkel** am 22. Februar in Plön

von ANJA FLEHMIG: **Mit einer Reportage aus prachtvollen Bildern und kurzen Videosequenzen stellt uns der renommierte Reisefotograf ein facettenreiches Land des Orients vor: Syrien.**

Wie war es dort, als noch alles seinen normalen Gang ging – vor dem Krieg? Wie lebten die Menschen, was bestimmte ihren Alltag? Was haben sie gedacht, erlebt und gefühlt? Wie sieht es in diesem Land aus, das wir heute fast nur aus Bildern kennen, die von Kriegsgeschehen und zerstörten Städten geprägt sind?

Lutz Jäkel, vielen bekannt als brillanter Fotograf zahlreicher GEO-Reportagen, ist in Berlin zu Hause. Als er Kind war, lebte seine Familie, durch den Beruf seines Vaters bedingt, für einige Jahre in Istanbul. So hat sich der junge Jäkel schon früh und ganz selbstverständlich mit der Kultur und Lebensweise des Orients befasst. Er studierte Islamistik und Geschichte in Hamburg, Damaskus (Syrien) und Sanaa (Jemen). Seit vielen Jahren bereist er die Welt und schreibt darüber – in Worten und in Bildern. Von daher dürfen wir gespannt sein, was er uns Live auf der Bühne mit eindrucksvollen Bildern aus seinem reichen Erfahrungs- und Wissensschatz erzählt. Der Abend wird durchgeführt vom Kreis Plön und dem Rotary Club Plön.
Die Veranstaltung „Syrien – Erinnerungen an ein Land ohne Krieg" findet am 22. Februar in der Aula am Schiffsthal statt. Beginn: 19. 30 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden. Eintritt: 10 €, ermäßigt 5 €. Karten gibt es vorab bei der Buchhandlung Plön und direkt an der Abendkasse. Alle Einnahmen gehen an die Hilfsorganisation „ShelterBox Germany e. V. ", die Menschen, die durch Kriegsgeschehen oder Naturkatastrophen unverschuldet in Not geraten sind, mit Hilfsgütern und Notunterkünften versorgt. Nähere Infos zur Arbeit des Fotografen und der Fotoreportage finden Sie unter www. lutz-jaekel. com

LANGNER | BURMEISTER
Ihr Makler für die Kreise Plön und Ostholstein
Rautenbergstr. 41 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

NEU! LUCIANS NEU!
Haus + Garten Service
Knivsbergring 45 · 24306 Plön
Mobil 0177-2003473
lucians.hausundgarten@web.de

Pförtnerhaus Schloss Plön

KULINARISCHER KALENDER 2020

Februar

Feiner Hummer

Wir präsentieren Ihnen Hummer in vier Gängen, gefolgt von einem krönenden Dessert

März

Von Maki bis Nigiri

Für einen Tag wird das Pförtnerhaus zur Sushi-Bar

April

Spargelzeit!

Wahrlich königliches Gemüse, täglich frisch vom „Lindenhof" in Preetz.

Mai

Fleischlos glücklich

Vegetarisch – mehr als nur ein Trend. Bei Küchenchef Kai Auner als kunstvolles Menü zu erleben

Juni

BBQ meets Craft Beer

Das etwas andere Grill-Menü, optional mit spannendem Mini-Kochkurs buchbar.

Juli

Degustations-Menü

Wein als echtes Erlebnis, selbst erschmeckt und erklärt von unserem Sommelier. Begleitet durch passende Aromen von Küchenchef Kai Auner.

Pförtnerhaus Schloss Plön
Schlossgebiet 1 · 24306 Plön · Tel. 04522 744 64 60
kontakt@pfoertnerhaus-schloss-ploen.de

ANZEIGE

Aktuelles vom

// ZUSAMMENGESTELLT VON ROLF TIMM

Für alle Sparten gilt:
Infos auf der Homepage www. tsvploen. de

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Liebe Sportler der Sparten Karate, Square Dance und Zumba (Erwachsene)

Ab Januar finden die Sportstunden der Abteilungen Karate und Square Dance in der Gymnastikhalle des Berufsbildungszentrums (BBZ) Plön, in der Heinrich-Rieper-Straße 3 statt. Die Zumba-Sportstunde für die Erwachsenen findet künftig in der kleinen/alten Sporthalle vom Gymnasium Schloss Plön statt.

FUSSBALL

Die 2. Mannschaft Senioren des TSV Plön hat am 18. 1. 20 am 1. Holstein-Master Turnier für nicht Liga Mannschaften in der Utoxetterhalle in Schwentinental teilgenommen.
Nach einer spannenden Gruppenphase, jeweils 5 Mannschaften je Gruppe, wurden in der Gruppe A 1. ASV Dersau und 2. SC Kaköhl
In der Gruppe B wurde 1. TSV Plön und 2. TSV Raisdorf.
Die Überkreuz Spiele 1. vs 2. ergaben folgende Ergebnisse:
Dersau vs Raisdorf 2: 1
Plön vs Kaköhl 2: 1
Im Spiel um den Turniersieg besiegte die Mannschaft des TSV Plön die Mannschaft vom ASV Dersau mit 4: 0 Toren.
Das wurde natürlich gebührend gefeiert. Das Bild zeigt die Siegermannschaft des 1. Holstein Masters Turnier für nicht Liga Mannschaften.
Auf dem Einzelbild Trainer und Betreuer Werner Falkenberg, hocherfreut über den Sieg den 2. Mannschaft.

Hinsehen

Kiek mol an
// VON BIRGIT BEHNKE

Gute Nachrichten, frisch vom Spaziergang interpretiert. Es ist noch Leben in der Matschepampe. Und das macht sich fröhlich auf den Weg nach oben. resp. nach draußen Obwohl wir ja vom Frühling noch Kalendermonatsblätter weit entfernt sich, ist es gut, die Äuglein draußen weit aufzureißen. An einigen Stellen sind die Schneeglöckchen schon gute 5 Zentimeter aus dem Boden geklettert. Merkwürdig, ganz ohne Schnee? Die haben es ja wohl wirklich eilig.
Obwohl – ist das nicht sehr vorlaut? Bringt das denn nicht die ganze Reihenfolge durcheinander? Darauf ist wohl mittlerweile wenig Verlass. Ja, liebe Kinder, es gab früher noch Schnee. Der war weiß, kalt und man konnte fabelhafte Dinge mit ihm anstellen. Schneemänner bauen, Schneeballschlachten veranstalten mit einem sog. Schlitten die Hügel runtersausen. Fragt mal Eure Eltern oder Oma und Opa, die wissen sicherlich viele lustige Geschichten zu erzählen. Wer heute so etwas sehen möchte, muss in die Berge fahren. Da kann man die weiße Pracht noch erleben, obwohl die an vielen Orten mit viel Getöse, Wasserverschwendung und Energieeinsatz künstlich hergestellt wird. Aber das ist eine andere Geschichte, die nicht hierher gehört.

Es soll ja Fans geben, die keine Übertragung von Skispringen, Biathlon und Abfahrtsläufen auslassen, wo gerade mal die Pisten weiß bekrümelt sind und Live-Zuschauer in der bereits erwähnten Modderpatze stehen. Gummi- statt Skistiefel. Nö, so macht Winter keinen Spaß. Dann können die Wettermacher ihn auch ganz behalten und gleich nach der Dunkelheit mit frischem Grün beginnen. Berechtigterweise würde die Natur den fehlenden Zyklus sicherlich übel nehmen. Also gucken wir doch lieber nach den Schneeglöckchen, die – wenn sie denn ganz da sind – auch in grüner Umgebung eine Menge hermachen. Und hoffentlich bald den richtigen Frühling herbeiklingeln. Aber vielleicht erleben wir doch noch eine kalte Überraschung. Und dann ist auch wieder alles gut.

Klönschnack vom **Gymnasium** Schloss Plön

Liebe Leser,

die Vorweihnachtszeit, auf die ich hier noch einmal kurz zu sprechen kommen möchte, ist in der Schule schon allein wegen der vielen Klausuren und Klassenarbeiten oft nicht gerade „besinnlich". Manche Termine erweisen sich aber als echte „Highlights", denn gerade in den unteren Klassenstufen ist die Zeit vor dem Weihnachtsfest recht aufregend. Auf eine besonders gute Idee kam die Klasse 7a von Frau Pracht: Die Schüler und ihre Klassenlehrerin nahmen sich vor, kurz vor den Festtagen mit den Senioren im Sozialen Dienstleistungszentrum „Altes E-Werk" und in der Senioren-Wohnanlage auf dem Parnaß eine gemeinsame Weihnachtsfeier zu veranstalten und dabei kleine Geschenke zu überreichen. So traf sich die 7a zunächst eines Nachmittags unter reger Beteiligung der Eltern im Prinzenhaus bei Kaffee und Kuchen zur Bastelstunde und man baute munter Tannenzapfenbäumlein und Windlichter. Am 17. und 18. Dezember übergab dann jeweils eine Abordnung der Klasse die kleinen Geschenke. Die Schüler erzählten Geschichten und lasen Märchen vor. Darüber freuten die Senioren der Einrichtungen sich offensichtlich so sehr, dass sogar die eine oder andere Träne der Rührung über die eine oder andere Wange rollte. Diese Idee des gemeinsamen Miteinanders von Jung und Alt sollte im wahrsten Sinne auch in Zukunft Schule machen. Richtig „Schule machen" heißt aber nicht nur, miteinander etwas zu unternehmen, es kann auch genauso „Wettbewerb" bedeuten. Wenn es mit dem Lesen

besonders gut klappt, gibt es da zum Beispiel den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, bei dem man Lorbeeren ernten kann. An unserer Schule wird dieser bundesweite freiwillige Wettbewerb von Herrn Paasch-Beeck organisiert. Zunächst ermitteln die Sechstklässler die besten Vorleser in ihren Klassen, aus denen dann eine Lehrer-Jury einen Schulsieger bestimmt und dieser hat dann die Gelegenheit, überregional über den Kreis- und Landes- zum Bundesentscheid zu gelangen. Das Bild zeigt die 13 Sieger der 6. Klassen, Gesamtsiegerin wurde in diesem Jahr Mia Schuster aus der 6a (fünfte von rechts). Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung.

Bis zum nächsten Mal
Uwe Lütjohann
Gymnasium Schloss Plön

Café
vis-à-vis
Kaffee und Kuchen vom Feinsten
Inh. Sabine Jäger & Iris Bunn
Lange Straße 9
24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 46 05 · Fax: (0 45 22) 70 40
www.visavis-ploen.de

Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

Witwen/Witwerrenten **neues Recht**

Für Versicherte die nach dem 31. 12. 2001 geheiratet haben oder beide Partner wurden nach dem 1. Januar 1961 geboren, gilt das neue Recht. Das bedeutet sie müssen mindestens ein Jahr verheiratet sein und sie erhalten ab dem vierten Monat nur noch die große Witwen/Witwerrente von 55 % der Rente des Verstorbenen oder die kleine Rente wenn das 45. Lebensjahr plus Anhebung der Altersgrenzen (2020: 45 Jahre und 9 Monate) noch nicht erreicht ist 25 %. Und die kleine Rente wird nur noch für zwei Jahre gezahlt. Für Versicherte die Kinder erziehen, d. h. die Kinder sind noch keine 18 Jahre alt, wird auch die große Rente gezahlt. Anders auch als bei dem alten Recht, werden sämtliche Einkommen angerechnet, wie eigene Rente, Einnahmen aus beruflicher Tätigkeit, Selbständigkeit, Betriebsrenten, Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung oder Zinserträgen, wenn diese den Freibetrag von z. Zt. 872, 52 € übersteigen.
Alle anderen Versicherten, die vor 2002 geheiratet und ein Partner wurde vor dem 2. 1. 1961 geboren gilt das alte Recht. In diesen Fällen werden nur die Rente oder das Einkommen aus unselbstständiger oder selbstständiger Tätigkeit angerechnet und sie erhalten 60 % oder 25 % der Versichertenrente. Abschließend der Hinweis: Versicherte sollten sich beraten lassen, was für sie zutrifft.

§ §

Tierische Blicke…

Ein Herz für **Hund und Katz**

// VON MARKUS BILLHARDT

Im Tierheim Kossau wartet derzeit „Charon" auf ein neues Herrchen oder Frauchen. Er ist ein schwarzgrau-weißer Husky-Rüde und zehn Jahre alt. Der gut gelaunte Senior liebt kleine Spaziergänge und

möchte am liebsten bei jeder Unternehmung mit dabei sein. Er ist für sein Alter ziemlich fit, muss aber regelmäßig seine Herztabletten nehmen. Mit seinen braunen Kulleraugen und seinem flauschigen Fell erobert er die Herzen der Zweibeiner im Sturm. Charon lässt sich gerne schmusen und hört aufs Wort. Der treue Rüde ist ein wirklich toller Gefährte und wünscht sich für seinen Lebensabend ein ruhiges, liebevolles Zuhause mit Garten. Charon ist entwurmt, entfloht, geimpft, kastriert und gechippt.

Die Katze „Moni" möchte ebenfalls gerne vermittelt werden. Sie hat ein grau-getigertes Fell mit weißen Flecken. Das charmante Katzenmädchen ist erst fünf Monate alt. Es macht viel Spaß, sie mit der Spielzeugangel aus der Reserve zu locken, denn Moni ist verspielt und für allerhand Schabernack zu haben. Das Samtpfötchen ist sehr menschenbezogen und ziemlich neugierig. Jetzt braucht sie eine kuschelige Kinderstube und Zweibeiner, die sie liebevoll ans Pfötchen nehmen. Später, nach der Eingewöhnungsphase, möchte die Stubentigerin dann den Garten erobern. Moni ist entwurmt, entfloht und geimpft

Das Tierheim hat montags bis freitags von 9. 30 bis 11 Uhr und 16 bis 17. 30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 23 89. Infos auch im Internet unter www. tierheim-kossau-ploen. de

// ENTDECKT VON ROLF TIMM

Jeden Tag **Silvester**

Moin, wer nun glaubt, die inzwischen bundesweit bekannte Band aus Bad Oldesloe, Jeden Tag Silvester, tritt in Plön auf, den muss ich leider enttäuschen. Mir fiel kürzlich die Überschrift für meinen Wegesrand ein, als ich spät nachmittags in der Stadt war und das Auto auf dem Parkplatz am Anfang der Stadtgrabenstraße parkte. Auf dem Weg zur Parkscheinautomaten empfing mich ein kleines Feuerwerk. Eigentlich fühlte ich mich geehrt, war aber doch erschrocken. Da standen sie, 2 ca 10 Jahre alte Jungs, die die letzten Silvesterknaller direkt am Parkscheinautomaten unters Volk brachten. An ihrem herzlichen Lachen merkte ich, es macht ihnen viel Spaß, noch mal richtig zu böllern. Wie sagten wir früher dazu, Piepmantscher oder Teppiche, nicht so laut, funkensprühend, aber doch unüberhörbar.

Eigentlich hab ich mich für die Burschen gefreut, frech, unbekümmert, Spaß habend. Ich bekam dann allerdings doch Bedenken. Sie wechselten ihren Knallplatz, stellten sich mit ihren Mountainbikes auf die dort vorhandene Bushaltestelle direkt an die Straße, griffen in die Tasche, Feuerzeug, Böller und weiter ging das späte Silvesterfeuerwerk. Die kleinen Böller wurden dann Richtung Fahrbahn geworfen, nicht geschaut, ob ein Fahrzeug kommt. Da hab ich die fröhlichen Burschen doch mal angesprochen, ob denn die Eltern Bescheid wüssten, dass sie ein Feuerzeug in der Tasche haben und damit am späten Nachmittag in der Stadt böllern. Der vermutlich jüngere der beiden, zumindest der kleinere Bursche sagte mit einem freundlichen Ton zu mir: „Sie (er hat wirklich. . sie. . gesagt, gut erzogen!) können meine Mama anrufen, die weiß Bescheid, dass wir eine Feuerzeug dabei haben und böllern gegangen sind, ehrlich! “ Auf die berühmte Nachfrage: „Wirklich? “ die Antwort mit dem liebsten Dackelblick, einem unerschütterlichen Selbstvertrauen und mit Unterstützung des vermutlich älteren Burschen: „Ja, alles ist mit der Mama abgesprochen! “ Ich gestehe, ich war hilflos. Darf ich den beiden das Feuerwerk oder das Feuerzeug wegnehmen, ich glaube nicht. Ich hab sie dann doch noch einmal ins Gebet genommen und auf die Gefahren hingewiesen. Böllern an einer stark befahrenen Straße ist lebensgefährlich. Autofahrer können sich erschrecken und falsch reagieren. Die beiden schauten mich mit großen Augen aber immer freundlich zuhörend an. Wie hätte der Komiker Rüdiger Hoffmann gesagt: „Sie haben's auch gleich eingesehen! “ Sie taten zumindest so. Inzwischen hatte ja auch die Abenddämmerung eingesetzt. Sie schwangen sich auf ihre Mountainbikes und weiter ging die Fahrt Richtung Wendehammer in der Stadtgrabenstraße.

Hier fehlt noch mein Lieblingsthema.

Das Licht am Rad wurde natürlich nicht eingeschaltet. Ich schaute ihnen ein wenig besorgt hinterher, dann hab ich sie irgendwann nicht mehr gesehen. Kurze Zeit später tauchte ein Polizeifahrzeug auf und fuhr auch in die Richtung.

...die ganze Vielfalt
für deine **Fingernägel!**

Lena Töpperwien

Bunsdörp 5 c · 24306 Kossau
Mobil 0170 / 9 51 41 53
www.lenagel.de
info@lenagel.de

LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL

Termine nach Vereinbarung

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

hagebau
RICHTER
baustoffhandel

24329 Behl · Grotenhof 4
Fon: 0 45 22 / 5 02 69-0
Fax: 0 45 22 / 5 02 69-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 6.30 - 17 Uhr
Samstag von 8 - 13 Uhr

24306 Plön · Behler Weg 7
Fon: 0 45 22 / 50 08-0
Fax: 0 45 22 / 50 08-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 8 - 19 Uhr
Samstag von 8 - 16 Uhr

WERKERS WELT

www.richterbaustoffe.de

IbB **Forensic Engineering Plön**
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KÜS **Kfz-Prüfstelle Plön**
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb

24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 0 45 22 / 74 66 288
www.kues-ploen.de

Wo ik herkomm.

1. Kapitel
Jeden Daach dat sölbe Ritual.

Opwooken is nich eenfach to beschrieven. Ik bin ober jümmers vör min Weckerbimmeln wook. Mit een Oog nehm ik de roodn Lüüchtahln gewohr. Wenn ik eem nu nicht een op denn Utknoop giv, geht de Krach los. Dat hät sick öber de Johrn bi mi so instellt, dat ik ohne Weckalarm opwook.
Watt hev ik mi jedet Mool verfeehrt. Nu geiht dat ober los, jeden Morgen dat sülbe Ritual, de Been öber de Bettkant, ersmol inneholn bit de Kreislauf sick an dat Oprechte gewöhnt hät. De poor Schritte in de Baastuuv und nur dat „Schonlicht" anmooken. De Blick in Spegel givt ober nicht veel her, nur Mittelmäßigkeit und de Fraach op ik mutt oder kann ik wedder to Bett.
De Fraach ward mi afnommen, de morgendliche Drang is dor, also dor kann ik de Klock no stellen. Vör dat Wischprocedre no Popier ümkieken
De Sööltaste drücken. Denn Waterhohn op und de Temperatur regelt. Reek dat hüüt mit Waschen oder is Duschen anseecht? Bi mine Luun is Waschen völlig utreichend. Ut de Zahnpastatube een Strang op de Tähnböst. bi't putzen jümmers bit hunert tellen, föfftich vör boben und föftich vör de ünneren kuusen. Ik bün jo een Anhänger vun dree Daachboort, also raseern falt flach
Dor rummelt dat schon an de Döör, bruukst du noch lang, ik mutt dringend op Tante Meier. Dorto mutt ik seggn wi hebt jo twee Boodestuuven. De groote mit de Bodewann is vör min Fruu. Dat lütte Duschbad vör uns Männer, ook wegen im Stehen pinkeln.
Ik mook de Döör op und wor an de Siet drängelt, min Söhn an mi vörbi: „Mann, dat weer ober ook Tied, du hest morgens de Ruh weech. Hier sünd noch anner Lüüd. So, nu mok Platz und de Döör to."
Nu bün ik richtich wach und luuer in Richtung Esszimmer üm to kieken op schon wat op'n Disch steiht und op de zeitung all dor is. Ik weer jo mool begeisterter Fröhopstoher, nu bünn ik doch een rechten Jammerbüdel, meent min Fruu. See sitt schon bin Kaffee, kiek mi an und seecht: „Op'n Kopp sühst du ut wi uns Tassenböörst. Kämm di mol."
„Moin, hest du schlecht schloopen?" „Nee, ober veel dröhmt."
„Ik ook, non Fröhstück war ik dat wedder opschrieven, denn dat mook ik nu all viertich Johr. Dor kümmt watt tosamen, de ganz Vör- und Fröhgeschichten ut de Kinnertied, man kann jo nie weeten watt een so passert, ik meen mit Demenz, Alzheimer oder man blivt dot, dat wär jo richtich blöd.
Op dat allns so weer, keene Ahnung so veele Belevnisse, dor ward wohl ook watt gradtrocken, so öber bögelt. Üm öberhaupt watt to-

// VUN H. LEHMANN BEARBEITET VUN R. BEHRENS

somm to kriegen will ik ermol ohle Biller kieken. Mach ik to und to gern.

Dat erste Foto wo ik tosehn bün is een wo ik in Kinnerwogen lich und min Modder und Vadder mit ehrn Söhn in de Kamera kieken.
Ik glöv vörn eegn Fotoapperat weer keen Geld dor und sogesehen bün ik erst mit dree oder veer Johrn op een Holtschaukelpeerd to sehn und nu kümmt so suutche de Erinnerung hoch. Dat Bild is op'n Kannegießerbarg op den Hoff bi denn lütten Flederbeerbusch op nohmen.
Bi't rüm sööken hev ik noch een ohlet Fotoalben in de Finger kreegen, nu sit hier un kiek mi de Fotos ut mine Kinnertied an und bün jümmers an nohdenken wo dat wohl wär, ik op min Roller, hier vör uns Huusdör mit mine blöde, blaue Strickmütz mit Schirm opp'

Kopp un dor Fotos bi Fotograf Busch in sin Ziergorden mit Wetterhäuschen und ik in Pose in feinet Tüch.
Sommer 1954 un ik as lütten Buttje mit mien Modder in Richtung Stadt ünnerwegs und just genau hier an de Eck bi, domols „Möbel Heynkes".
För mi weer dat wohl Langwilichste överhaupt un ik daddel so dröhnbüddelig achter ehr ran. „Nu trödel doch nich so!" segg se un neem mi bi de Hann. Na good, denn geiht dat ok wat fixer.
Prompt blifft se stahn: „Moin Lisa, wo geiht ju dat?" segg een Fru un min Modder gifft to Antword: „Mensch Erna, fast wäre ich vörbei gelaufen; es geht so, wir beiden wollen zur Sparkasse"
Darto mutt ik seggen, dat mien Modder blots Hochdüütsch snackt hett. Se kunn wull Platt verstahn, aver snackt hett se dat nie.
Jichenswat hebbt de Beiden den ok beschnackt. „Ach wat is de Jung groot worrn." sä de Fruu, to de mine Modder Erna secht hät un kniep mi in de Back „Un so'n Sööten is he jo.". De beiden Fruens sünd an snacken: „Hans ist ja auf Meisterschule in Lübeck und wir brauchen Essensgeld"
„Lisa, hör mi mool too, Ik hev dat schon mool secht. Ne, doch watt sünd ji Flüchtlingsfruun bloss komisch, bloß nix annehmen.
Kantüffeln und Gröönkram küünt ji doch vun uns hebb', sech man bescheed, hörst du, de Jung mutt doch watt to eeten hem. „ik kiek in de Gegendrüm und pau vun een Foot op den annern un treck an Modders Hann, wiel ik Langewiel heff." Zappel doch nicht so rum! „segg se to mi un schüddel min Arm." Ach laat eem man, he hett ja keen Gedüür, de lütte Mann. „seggt de Fru de Erna heet un kniep mi wedder in de Back." Dat is aver ok to un to langwielig för so'n Lütten."

Beide seegen „Tschüüß" un wi güng'n wieder. „Das nächste mal gibst du aber die Hand un machst einen Diener." Wieso dat denn?" „Das war doch deine Tante Erna aus Kleinmeinsdorf!"
Kleinmeinsdörp dat kenn ik, dor büün ik angeblich geborn.
So güng dat meist jedet Mal, wenn wi to Stadt weern. Jümmers niee Verwandte. Wat för'n groote Familie! So veele Tanten un Unkels un all mit mi verwand!

Wann sick dat wull ok to'n Gebortsdach un to Wiehnachten bemerkbar makt? Dar hett een Uul seeten. Ehrlich seggt, in de Backen kniepen un över de Haar striekeln, dar will ik gern op verzichen. Na, dor süünt jo noch mehr Biller. . . . . .

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10 Uhr

findet der Sprechtag mit dem Versichertenberater Horst Schade im neu errichteten Bürgerhaus Lange Straße 22 statt. Terminvergabe wie bisher unter Telefon 0 45 22 - 50 50

Jeden Montag, 14-17. 30 Uhr

Spielenachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 04526-8050

Jeden Montag, 13. 30-15 Uhr

Deutschkurs für Frauen mit Kindebetreuung – im Osterkarree, Schillener Straße, Plön, Telefon 0151 - 116 113 90

Jeden Dienstag, 9-10. 30 Uhr

Deutschkurs für Frauen und Männer – im Osterkarree, Schillener Straße, Plön, Telefon 0151 - 116 113 90

Jeden Dienstag, 17. 30 Uhr

Klönschnack im „Alten E-Werk", VA: AWO jeden Dienstag 18 Uhr

Spieleabend des Bridgevereins im Hotel Plöner See by Tulip Inn. Anmeldung (nur paarweise) bei Jutta Hundhausen Tel: 04342 83781

Jeden Montag, 15-16. 30 Uhr

Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Leitung: Katja Hofer, Telefon 04522-505139

Jeden Montag, 9-9. 45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad" an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 04521-2406.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr

Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 04526-8050

Jeden 1. Montag im Monat, 18 - 19. 30 Uhr

Ideen-Treff Plön, Initiative Schönes Plön e. V. Bürgerinnen und Bürger können ihre Ideen zur Attraktivitätssteigerung der Stadt einbringen. Ort: Café und Restaurant „Markt 11", Plön, Marktplatz
Infos unter 04522-749136 R. Paugstadt

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20-21. 30 Uhr

Spanisch-Stammtisch der VHS im Nachbarschaftstreff „Osterkarree", Schillener Straße 4, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-17 Uhr

Info-Treff **SoVD, OV Plön** – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk", Plön, Infos 04522 96 84

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr

Treffen Seniorenbeirat im Osterkarree

Jeden 2. Samstag im Monat, 14 Uhr

Spielenachmittag des Seniorenbeirates im Osterkarree

Jeden Mittwoch, 15-17Uhr

offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1, 5 bis 4 Jahren. Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 15-17. 30 Uhr,

öffnet die Kleiderkammer des Förderkreises Integration e. V. ihre Türen, Gemeinschaftsunterkunft des Kreises Plön in der Rautenbergstraße 45, Plön

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,

„Plattdüütsch Klöönsnack" es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk", Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Uschi Wirsching, Tel. 0 45 22 - 50 30 77

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,

Seniorengymnastik ab 60+ im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522-7984610. Jeder ist willkommen.

Jeden Freitag von 10-11: 30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden Freitag von 14. 30 -17. 15 Uhr,

Schachtreff für Interessierte jeden Alters und jeder Spielstärke (Teilnahme kostenlos) im Osterkarree, Plön. Leitung: Siegbert Westphal-Stubbe, SG Plöner See e. V.

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 9 -10. 30 Uhr

Seniorenfrühstück **SoVD, OV Plön**, Ort: Vitanas, Plön, Infos 04522 808885

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka Tel. 04527 1689

Jeden 1. Montag im Monat 18-19 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat 9-11 Uhr

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann Herrn Jens Galle, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 0151 20 13 14 66

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e. V. Öffnungszeiten: Di. -So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 04522 74 93 80

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di. -Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön

Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums– ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14. 30 bis 17. 30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr, Donnerstag von 15-17 Uhr

„Kleidergarage"-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11. 30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau
Canasta - Rommé - Runde

An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Café „Haus Schwanensee" in Bosau um 15: 00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 04523 – 9846230 mit AB

Seniorentreff

Jeden Mittwoch
16–18 Uhr ist gemeinsames Singen

Jeden Donnerstag 16–18 Uhr
Spielen und Klönen nach Lust und Laune
Sprechstunde der Bürgervorsteherin
Jeden 3. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr im Bürgerbüro der Stadt in der Lange Straße 22, Telefon 0160 97052131 Mechtilde Gräfin von Waldersee

Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten Ulrike Torges:

Jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats von 14 - 16 Uhr, (Bürgerbüro Lange Str. 22) und nach Vereinbarung

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Termine im Februar	
15-16 Uhr	2. , 9. , 16. , 23

Das Prinzenhaus, das auch liebevoll als „Perle des Rokoko" bezeichnet wird, ist eines der am aufwendigsten restaurierten Gebäude des Schlossgebietes. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/5095

1 [Samstag]

11: 00 Uhr

Kochtreff für Männer und Frauen (belgische Küche)

Für alle, die gerne über den Tellerrand schauen, gemeinsam kochen, essen und Gemeinschaft haben wollen. Wir kochen ein belgisches Nationalgericht. , Veranstalter: Familienzentrum Plön und Umland, Ort: Altes E-Werk, Vierschillingsberg 21, Plön, Telefon 04522-505139

19: 30 Uhr

Plöner Tage der Kammermusik I - Musikhochschule Lübeck

Studierende der Musikhochschule Lübeck (MHL) präsentieren drei Konzerttage, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e. V. , Ort: Kulturforum, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

19: 30 Uhr

Plöner Tage der Kammermusik II - Musikhochschule Lübeck

Studierende der Musikhochschule Lübeck (MHL) präsentieren drei Konzerttage, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e. V. , Ort: Kulturforum, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

4 [Dienstag]

19: 00 Uhr

Die Mathematik der Kooperation

, Veranstalter: Max Planck Institut für Evolutionsbiologie, Ort: Max Planck Institute for Evolutionary Biology, Plön, Telefon 04522 7630

19: 30 Uhr

Warum Pipi Langstrumpg nicht süchtig werden konnte

Wie Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl Kinder stark macht. Ein Vortrag von Dr. Clemens Veltrup. Für Eltern, Pädagogen und Interessierte, Veranstalter: Familienzentrum Plön und Umland, Ort: Altes E-Werk, Vierschillingberg 21, Plön, Telefon 04522-505139

6 [Donnerstag]

14: 30 Uhr

Gabys Bastelstunde für Kids ab 6 Jahren

Es ist Winterzeit. . . wir basteln dazu passend etwas schönes mit Euch. Um Anmeldung wird gebeten. , Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522 - 505 400

16: 00 Uhr

Gabys Bastelstunde für Kids ab 8 Jahren

Es ist Winterzeit. . . wir basteln dazu passend etwas schönes mit Euch. Um Anmeldung wird gebeten. , Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522 - 505 400

20: 00 Uhr

Sternbilder - Sternsagen

Sternbilder - Sternsagen, Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-3450

8 [Samstag]

16: 00 Uhr

Konzert mit der Gruppe "Das Ungemach"

Seit einem Jahr feiert das Ungemach große Erfolge mit seinem Programm "Der Werwolf".

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich mitreißen von einem Konzert der besonderen Art. Eintritt: 12 Euro, Veranstalter: Inga Hamann, Ort: Christuskirche in Dersau

19: 00 Uhr

Melodien - Sträuße

Unter diesem Motto gestaltet das Symphonische Orchester Plön das Eröffnungskonzert in seinem 15. Jubiläumsjahr, Veranstalter: Symphonisches Orchester Plön, Ort: Gemeindesaal der evangelischen Gemeinde, Plön, Markt 26

19: 30 Uhr

Plöner Tage der Kammermusik III - Musikhochschule Lübeck

Studierende der Musikhochschule Lübeck (MHL) präsentieren drei Konzerttage, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e. V. , Ort: Kulturforum, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

20: 00 Uhr

FIN DAWSON

Von Club bis Open Air — die junge Hamburger Band. überzeugt mit treibenden Rhythmen, rauer, kraftvoller Stimme und dynamischen Gitarrenriffs auf allen Bühnen.

Einlass ab 19 Uhr, Eintritt 10 €. Wir bitten um Kartenvorbestellung unter 04383-8129988, Veranstalter: Kunst und Kultur, Ort: Kälberstall Sellin, Alter Schulweg 3, Telefon 04383-8129988

12 [Mittwoch]

15: 00 Uhr

Kinonachmittag für Kinder ab 6 Jahren

Wir schauen mit Euch einen Film. Kommt gerne vorbei. Für Kinder ab 6 Jahren. , Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522 - 505 400

15 [Samstag]

11: 00 Uhr

Jubiläumsausstellung „Verschiedene Wirklichkeiten“

50 Jahre Kunstkurs Klaus Käselau. 14 Austeller/innen zeigen in den Räumen der Volkshochschule Plön in der Krabbe ihre Bilder.

17: 00 Uhr

Fackelwanderung durch das Plöner Schlossgebiet

Die Tourist Info Grosser Plöner See lädt zur Wanderung im Fackelschein durch das Plöner Schlossgebiet ein. , Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Treffpunkt vor dem Restaurant Alte Schwimmhalle, Plön, Plön, Telefon 04522/50950

18 [Dienstag]

16: 00 Uhr

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

Vorlesezeit in der Stadtbücherei Plön, Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522 - 505 400

19: 00 Uhr

Einführung in die Welt des Tees

Jan-Oliver Hartleib vom Teekontor Kiel wird eine theoretische Einführung geben und lädt dann zur Verkostung verschiedener Teesorten ein. Anmeldungen bis zum 7. 2. 20 nimmt Annette Joost unter der Telefonnummer: 04526/8352 an. , Ort: Treffpunkt ist der Gemeindesaal Kirche Ascheberg

20 [Donnerstag]

20: 00 Uhr

Soweit das Auge reicht - Ein Blick an den Rand des Alls

Soweit das Auge reicht - Ein Blick an den Rand des Alls, Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-3450

22 [Samstag]

10: 00 Uhr-17: 00 Uhr

Obstbaumschnitt-Workshop

auf unserer Streuobstwiese auf dem Koppelsberg. Angeleitet werden die Teilnehmer von Oleg Ceban, einem Fachspezialisten von der Baumschule-Ceban.

Nach einer theoretischen Einleitung wird dann auch praktisch gezeigt, wie ein Obstbaumschnitt funktioniert.

Am Ende wollen wir einen neuen Apfelbaum pflanzen. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei, aber über einen kleinen Beitrag für das Mittagessen würden wir uns sehr freuen.

15: 00 Uhr

Faschingsdisco

, Veranstalter: danny und dance, Ort: Tourist Info Plön, Plön, Telefon 0171/9301807

25 [Dienstag]

16: 00 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder ab 6 Jahren

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei Plön, Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522 - 505 400

28 [Freitag]

19: 30 Uhr

Abdelkarim

Abdelkarim "Staatsfreund Nr. 1", Veranstalter: Theater Zeitgeist e. V. , Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön, Telefon 4522789922

29 [Samstag]

19: 00 Uhr

Gongkonzert mit Martin Bläse

Gongkonzert mit Martin Bläse in der Plöner Johanniskirche, Veranstalter: Förderverein Johanniskirche e. V. , Ort: Johanniskirche Plön, Kirche, Hamburger Straße, Plön, Telefon 04522-4055

• Villa direkt am Kellersee •

Malente, bevorzugte Lage, ca. 314 m² Wohnfläche, ca. 60 m² ausgebaute Nutzfläche im DG, Wohnkomfort auf höchstem Niveau, Küche mit Delfter Kacheln, großer Sandsteinkamin, französische Cottoböden, ca. 2.650 m² Seegrundstück mit altem Baumbestand, Bootssteg, Bootshaus mit zwei Räumen, ca. 39 m² Nutzfläche, Garage, KP 1,595 Mio €

Gerd Meyer Immobilien

Telefon 0 45 22 - 40 45

Eine kurze Geschichte des Plöner Sees

von UWE LÜTJOHANN: **Könnte man die Erdgeschichte im Zeitraffer betrachten, würden wir sehr schnell sehen, dass die Veränderung das Normale ist und nicht etwa der Stillstand.**

Dort, wo wir heute am Großen Plöner See stehen und auf das Wasser blicken, hätten wir vor rund 15 000 Jahren Hunderte Meter hoch aufgetürmte, gigantische Eisberge sehen können. Diese bisher letzte Eiszeit, „Weichsel-Eiszeit" genannt, war für die Entstehung der Plöner Seenplatte verantwortlich. Deren Eismassen schoben sich allerdings nicht, wie zuvor bei früheren Vergletscherungen, über das gesamte Schleswig-Holstein, sondern sie machten von Osten kommend Halt vor dem heutigen Marschland, und zwar in etwa auf der Linie Flensburg/Neumünster/östliches Hamburg. Die Nordseeregion blieb dabei eisfrei. Etwa 10000 Jahre v. Chr. begann dieser Eispanzer dann wieder abzuschmelzen und das Schmelzwasser füllte in der Spätphase die heutigen Seen auf.

Die Ausbreitung der Eismassen der letzten beiden Eiszeiten.(Mit freundlicher Genehmigung des Ulmer Verlags)

Der Große Plöner See ist als Zungenbecken aus der Weichsel-Eiszeit zu verstehen, dessen zungenähnliche Form im Süden zwischen Bosau und Nehmten gut zu erkennen ist. Die beiden Gletscher, die den See letztendlich bildeten, entwässerten ursprünglich über die Talrinne der Tensfelder Au in die Obere Stör und dann in die Nordsee. Die mit 60 Metern tiefsten Bereiche im See sind vermutlich sogenannte „Toteislöcher". Bei diesen blieb ein Eiskern im Boden als Resteis übrig, wurde von Schlamm bedeckt und blieb thermisch isoliert wie in einer riesigen Thermoskanne. Erst später brachen diese Bereiche dann mit dem langsamen Abschmelzen des Eiskerns ein und bildeten die steil abfallenden Tiefenbereiche. Die Plöner Seenplatte, so wie wir sie heute kennen, ist erdzeitgeschichtlich praktisch soeben erst entstanden, auch wenn das für uns schwer vorstellbar klingt.

Seine heutige Form erhielt der Große Plöner See im Laufe der Zeit durch einige natürliche Veränderungen und später durch Regulierungsmaßnahmen von den Siedlern. Nach der Eiszeit sank der Wasserspiegel zunächst auf ein Niveau von etwa 18, 50 Metern über Normalnull (m NN) im Jahr 2000 v. Chr. ab, um anschließend bis zur spätslawischen Phase (ca. 11. Jahrhundert) wieder auf 19, 80 m NN anzusteigen. In der Frühphase dürfte der große See folglich in zwei komplett getrennte Becken geteilt gewesen sein. Mit der zunehmenden Besiedlung in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts nahm die Seehöhe um weitere 2, 70 Meter zu. Grund dafür war der Bau vieler Stauwehre für Mühlen sowie von Aalwehren in den Zu- und Abflüssen des Sees. In dieser Zeit lag der durchschnittliche Wasserspiegel bei 22, 50 m NN, also anderthalb Meter über dem heutigen Niveau, sodass die Prinzeninsel nur ein kleines isoliertes Eiland ohne Landverbindung war. Der höchste Wasserstand wurde im 16. Jahrhundert durch weitere Stauungen erreicht, anschließend begann die Zeit der Absenkungen des Wasserspiegels, zunächst in den Jahren 1844–1850 um einen halben Meter, dann noch einmal 1881/82 um über einen Meter. Der Grund dafür waren vermutlich Landgewinnungsmaßnahmen. Der heutige Wasserstand beträgt ziemlich genau 21 m NN und kann etwa um einen halben Meter darüber oder um 30 cm darunter schwanken. Wie der See selbst sich in diesem Zeitraum von einem nährstoffarmen (oligotrophen) zu einem nährstoffreichen (eutrophen) See entwickelt hat und was das für die Lebewesen im See bedeutet, werden wir in der nächsten Ausgabe schildern.

KreuzwortRätsel

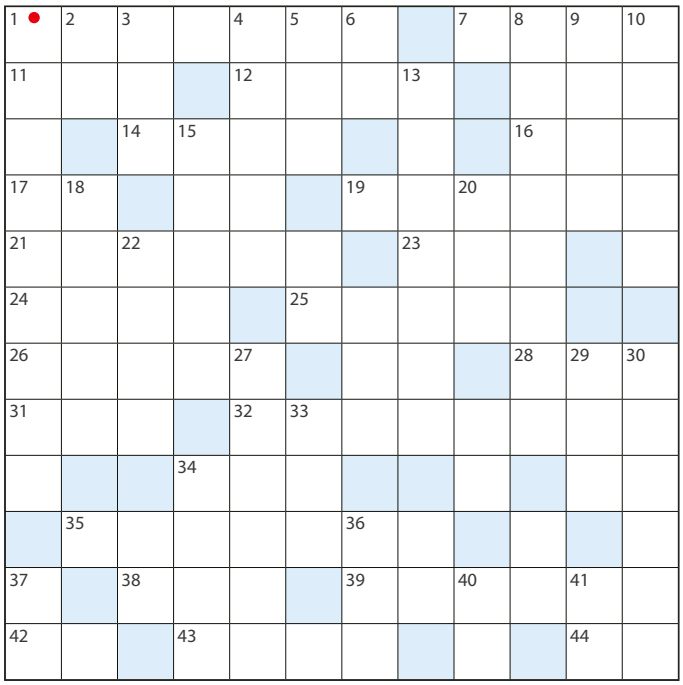
// VON HENNING REESE

waagerecht

1 die. . . , dein Freund und Helfer
7 Vogelart
11 engl. Bier
12 römischer Gott der Liebe
14 Ureinwohner Japans
16 Hauptkirche
17 . . . und nicht anders!
19 . . . State Building
21 Vorderasiat
23 „. . . et labora!"
24 landwirtschaftl. Gerät
25 ital. Stadt
26 eine. . . Weste haben
28 griech. Göttin der Morgenröte
31 . . . bogen
32 die Katze tut's
34 m. Verwandter
35 etwas, wessen, man sich schämen muss
38 Nebenfluss der Donau
39. . . auf der Agenda
42 Kfz. -kennz. in S-H
43 engl. - Graf
44 Anno Domini (kurz)

senkrecht

1 eine Tätigkeit unterbrechen
2 Kfz. -kennz. : Oldenburg in Oldenburg
3 w. Vorname
4 ein Werkzeug
5 Straußenvogel
6 Geliebte des Zeus
8 „Rothaut"
9 Haff oder Strandsee
10 Schweifstern
13 lärmend poltern
15 von wegen außen!
18 Musikinstrument
20 . . . amus (griech. Mythologie)
22 regsam, wendig
27 Spanien in der Landessprache
29 an. . . und Stelle
30 . . . korb
33 engl. - können
34 von wegen mit!
36 . . . metscher
37 Kfz. -kennz. in S-H
40 Keimzelle
41 Auswärtiges Amt (kurz)



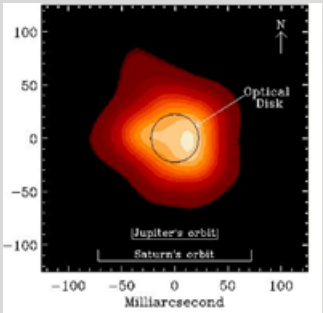
Das versteckte Lösungswort im Januar hieß: **KREISMUSEUM**

DER **STERNENHIMMEL** ÜBER DEN PLÖNER SEEN IM FEBRUAR 2020

Roter ÜberRiese Beteigeuze: wann wird er als Supernova enden?

// VON HANS-HERMANN FROMM

Beteigeuze, auch Betelgeuse geschrieben, ist in jeder Beziehung ein auffälliger Stern im Sternbild Orion, dem Himmelskrieger. Zurzeit ist er abends als linker, oberer Schulterstern des Orion am SüdWest-Himmel zu finden. Er leuchtet leicht rötlich. Seine absolute Leuchtkraft übersteigt die der Sonne um deutlich mehr als das 10 000-fache. Sein Durchmesser lässt unsere Sonne als Winzling erscheinen, sein Radius würde in unserem Planetensystem über den Jupiter hinaus reichen – eine Milliarden Sonnen würden in den Beteigeuze passen. Und so ist es nicht überraschend, trotz seiner Entfernung von wohl mehr als 500 Lichtjahren, kann Beteigeuze als einer der wenigen Sterne nicht nur als



Beteigeuze im Mikrowellenspektrum fotografiert
Bildquelle: Wikipedia

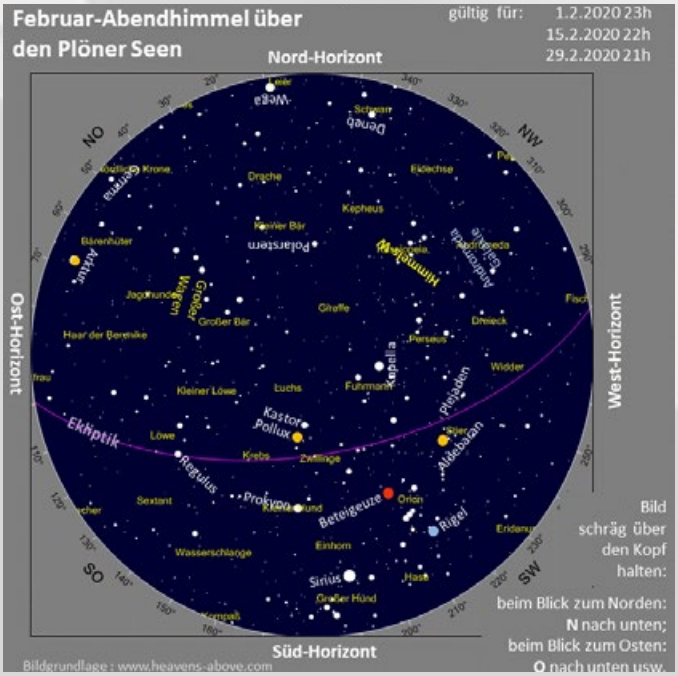
Lichtpunkt, sondern als Scheibe erkannt werden (siehe Bild).

Mit der etwa 20-fachen Masse der Sonne gehört er zu den Riesensternen, am äußersten Rand ist seine Dichte allerdings geringer als die eines Vakuums auf Erden.

Beteigeuze ist ein junger Stern, gerade mal rund eine Million Jahre alt (Sonne knapp 4, 6 Milliarden Jahre). Und viel älter wird er in seiner jetzigen Form auch nicht mehr werden. Vielleicht schafft er noch einige Jahre, möglicherweise auch mehr als 100000 Jahre. Er verbrennt seine Vorräte an Kernbrennstoffen sehr schnell. Seit 1993 ist sein Durchmesser um 15 Prozent geschrumpft, seine Helligkeit blieb dabei unverändert. Seit Ende 2019 verringert sich allerdings auch seine Helligkeit dramatisch. Aller Wahrscheinlichkeit wird seine jetzige Existenz mit einer hell aufleuchtenden Supernova enden. Diese wird von der Erde aus nicht zu übersehen sein, Beteigeuze wird fast so hell wie der Mond erstrahlen. Dabei werden kurzfristig enorme Energien freigesetzt. Gefahr für das Leben auf der Erde besteht jedoch nicht, wir sind weit genug entfernt. Knapp die Hälfte der Masse der Beteigeuze wird als Neutronenstern oder auch als (kleines) Schwarzes Loch weiter bestehen. Die andere Hälfte wird als Energie abgestrahlt beziehungsweise als Sternenstaub ins Weltall geschleudert.

Bildquelle: Wikipedia

In diesem Staub sind primär die leichteren Elemente bis zur Ordnungszahl des Eisens enthalten. Es können aber auch schwere Elemente wie Kupfer, Gold oder selbst Uran dabei sein. Zu einem späteren Zeitpunkt können aus diesem Sternestaub wiederum neue Sterne und Planeten entstehen, wie auch unsere Sonne und Planeten aus solchem Staub vor 4, 6 Milliarden Jahren geformt wurden. Der Himmelsjäger Orion wird danach allerdings ohne seinen Schulterstern auskommen müssen.

Der schnellste und innerste Planet Merkur kann rund um den 10. Februar am SüdWest-Horizont gefunden werden, vor 19 Uhr verschwindet er jedoch bereits. Deutlich einfacher sollte es sein, die etwas höherstehende Venus zu identifizieren. Sie nimmt an Helligkeit stetig zu und ist kaum zu übersehen. Am 27. Februar wird die zunehmende Mondsichel links unterhalb der Venus an dieser vorbeiziehen; ein Schauspiel, welches bis kurz vor 22 Uhr zu beobachten ist. Der rötliche Mars leitet morgens am SüdOst-Horizont den etwas später stattfinden Sonnenaufgang ein. Zum Ende des Monats folgt noch kurz vor Sonnenaufgang der Jupiter dem Mars. Das Band der Milchstraße verläuft in Nord-Süd-Richtung, an Sirius, Aldebaran, Kapella, Himmels-W und Deneb vorbei. Das auffälligste Sternbild ist der Orion im Süd-Westen. Links unterhalb strahlt der scheinbar hellste Stern des Nachthimmels, der Sirius im Großen Hund. Rechts oberhalb des Orion ist unschwer der orangene Aldebaran im Stier zu finden, und etwas höher rechts davon die funkelnden Plejaden (Siebengestirn). Das bis vor kurzem leicht erkennbare Pegasus-Viereck versinkt in den frühen Abendstunden unter dem Nord-West-Horizont. In der Nähe der Ekliptik (Sternbilder des Horoskops) finden wir die Zwillinge Kastor und Pollux, den Regulus im Löwen und ab Mitternacht ebenfalls den Spica in der Jungfrau. Der Große Wagen steht hoch am NordOst-Himmel und in der Verlängerung der Deichsel erscheint bereits der Sommerstern Arktur, ebenfalls ein Roter Riese. Flach am Nord-Himmel steht der Deneb, der Schwanzstern des Schwans und die Wega im Sternbild Leier.

Die Internationale Raumstation ISS wird in der ersten Februarwoche abends zu beobachten sein. Die genauen Zeiten bitte unter www. heavens-above. com oder den Handy App's abfragen.